



Heidelberger Interaktionstraining - HIT Kiga

Das Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung ein- und mehrsprachiger Kinder im Kindergarten: HIT Kiga.

Teilnahmegebühr:
Euro

Referent*in:
Brigitte Degitz

Das **Heidelberger Interaktionstraining - HIT Kiga** ist ein evaluiertes und praxisorientiertes Fortbildungskonzept. Die Wirksamkeit wurde in verschiedenen Studien wiederholt nachgewiesen (u. a. Simon & Sachse 2011, 2013). Dies zeichnet das **HIT Kiga** gegenüber anderen Konzepten aus. Seit seiner Einführung wurden bereits über 3000 Fachkräfte von unseren Mitarbeiter*innen geschult.

Im **HIT Kiga** werden Sie zu einem sprachförderlichen Interaktionsverhalten in natürlichen Kommunikationssituationen befähigt. Sie erwerben zunächst ein Grundlagenwissen zu den Themen Ablauf der Sprachentwicklung, Verzögerungen/Störungen im Spracherwerb und Früherkennung von Sprachauffälligkeiten. Darauf aufbauend lernen Sie, situationsübergreifend eine sprachförderliche Grundhaltung gegenüber den Kindern einzunehmen und ihr Sprachangebot so an das jeweilige Kind anzupassen, dass es den nächsten sprachlichen Entwicklungsschritt erreicht. Sie erfahren, wie Sie bestimmte Situationen, z. B. die gemeinsame Bilderbuchbetrachtung oder das gemeinsame Spiel, gezielt sprachförderlicher gestalten und welche Verhaltensweisen sich eher hemmend auf die kindliche Sprechfreude auswirken können.

Das **HIT Kiga** enthält vier bis sechs Module im Abstand von vier Wochen. Es wird außerordentlich praxisnah durchgeführt. Im Vordergrund steht das gemeinsame Erarbeiten theoretischer und praktischer Inhalte unter Einbezug Ihres Wissens und Ihrer Erfahrungen. Mittels Videoclips werden Lerninhalte erarbeitet und anschließend aktiv in Kleingruppen ausprobiert. Zwischen den Sitzungen besteht Zeit, das Gelernte im Kita-Alltag direkt umzusetzen.

Teil der zertifizierten Weiterbildung [Fachkraft/Multiplikator*in für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung in der Kita](#)

Das Seminar entspricht den in der „[Verwaltungsvorschrift Kolibri](#)“ skizzierten Anforderungen und ist zur Qualifizierung von Sprachförderkräften im Rahmen des Programms „[Intensive Sprachförderung Plus](#)“ (ISF+) geeignet.

Referent*in: [Brigitte Degitz](#), [Carmen Huck](#), [Falko Dittmann](#), [Tatiana Klasik](#), [Maximilian Christmann](#)

Zielgruppe: Pädagogische Fachpersonen aus der Kita, Angehende qualifizierte Sprachförderkraft für das Programm „[Intensive Sprachförderung Plus](#)“ (ISF+)